



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Neustadt**

**am 20.09.2017**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Klomann, MdL, Johannes

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Ahlers, Cornel  
Ahrens, Helga  
Aubel, Siegfried  
Becker, Astrid  
Dr. Clement, Marc  
Dr. Hock, Daniel Christopher  
Lange, Karsten  
Lange, Thorsten  
Leussler, Peter  
Milke, Manfred  
Neef, Marco  
Rohe, Torsten  
Rösch, Matthias

### **- Schriftführung**

Zwilling, Katrin

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Viering, Christian

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Einführung und Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
3. Resolution; ADD: Bürgerbeteiligung in der Städtebauförderung wieder stärken!

### Anträge

4. Aufzüge in Wohnbaugebäuden der Wohnbau Mainz instand halten  
- Bewegungsfreiheit für Mieterinnen und Mieter mit Behinderung sicher stellen  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)
5. Städtebaulicher Vertrag für N 87; klimafreundliche, soziale und barrierefreie Stadtentwicklung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)
6. Barrierefreien Zugang zum Einzelhandel auf der Boppstraße - Einkaufsmöglichkeiten für ältere Bürgerinnen und Bürger und Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen erleichtern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
7. Boppstraße: Ergebnis der 2. Bürgerbeteiligung respektieren! (CDU)
8. Bürgersteig Forsterstraße (CDU)
9. Hundekotbeutel - Spender am Rheinufer (CDU)
10. Frauenlobplatz: Ladezone abschaffen (CDU)
11. Stellplätze Kaiser-Wilhelm-Ring (CDU)

### Anfragen

12. Vermieten auf Zeit (CDU)
13. Barrierefreiheit des AC Hotel (ehemaliges Hotel Eden) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
14. DB Stationsoffensive: Nordkopfbahnhof (CDU)
15. Sporthalle Gaßnerallee / Hafenallee (CDU)
16. Vandalismusschäden an Wahlplakaten (CDU)
17. Sachstandsberichte
  - 17.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0384/2017 Ortsbeiratsfraktionen Mainz-Neustadt, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
  - 17.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0162/2017 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt

- 17.3. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0682/2017 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt
- 17.4. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0680/2017 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt
- 17.5. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0150/2017 (SPD), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
- 17.6. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0373/2016 (SPD), Mainz-Neustadt
- 17.7. Zusatzantwort zur Vorlage 0858/2017
- 17.8. Zwischenbericht zum Antrag 0875/2017
  
18. Änderung des Schulnamenszusatzes der BBS III
19. Projekt Soziale Stadt
20. Umgestaltung Wallaustraße (nördl. Abschnitt) inkl. Lahnstraße und Emausweg;
21. Boppstraße-Verkehrs- und Freiraumplanung
22. Evangelische Kindertagesstätte Christuskirchengemeinde; Erhöhung der Ganztagsplätze
23. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 23.1. Goetheplatz/ Zusatzbenennung "Platz der Kinderrechte"
  - 23.2. Sitzungstermine für das Jahr 2018
24. Einwohnerfragestunde
  - 24.1. Straßenbenennung
25. Stadtteilmittel

**b) nicht öffentlich**

26. Anfrage CDU
27. Mitteilungen und Verschiedenes

Herr T. Lange übernimmt in seiner Funktion als erster stellvertretender Ortsvorsteher die Leitung der Sitzung.

Er eröffnet diese um 18.00 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Herr T. Lange teilt mit, dass Frau Canpolat ihr Mandat niedergelegt hat und Herr Reitz aufgrund seines Umzuges nach Gonsenheim aus dem Ortsbeirat ausgeschieden ist.

Da die Beiden zur heutigen Sitzung nicht anwesend sind, wird Ihnen der Dankesbriefe des Herrn Oberbürgermeister Ebling per Post übermittelt.

### Punkt 2            Einführung und Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Marc Clement (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) als neues Mitglied des Ortsbeirates Mainz-Neustadt.

Er verpflichtet ihn gemäß den gesetzlichen Vorschriften per Handschlag und weist insbesondere auf die Treue- und Verschwiegenheitspflicht hin.

### Punkt 3            Resolution; ADD: Bürgerbeteiligung in der Städtebauförderung wieder stärken!

Herr K. Lange begründet die Resolution der CDU. Er führt unter anderem aus, dass von Seiten der Verwaltung die fertigen Anträge recht frühzeitig eingereicht werden müssen und es sehr schwierig ist, danach noch Änderungen vorzunehmen, welche zum Beispiel im Rahmen der Bürgerbeteiligungen vorgebracht werden. Erfolgt ein Einreichen erst nach solchen Beteiligungen, läuft man Gefahr, dass man die Fördermittel nicht erhält bzw. gestrichen bekommt. Die Verwaltung hat somit keine Zeit, ein Konzept mehrmals zu überarbeiten, um es zu optimieren. Dieses Thema wurde bereits auch schon des Öfteren im Neustadt-Rat angesprochen.

Die Resolution wird sodann einstimmig verabschiedet (12; 0; 0; 0).

## Anträge

### Punkt 4            Aufzüge in Wohnbaugebäuden der Wohnbau Mainz instand halten - Bewegungsfreiheit für Mieterinnen und Mieter mit Behinderung sicherstellen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD) Vorlage: 1220/2017

Herr Rösch begründet den Antrag gemäß der Vorlage. Er verweist noch einmal auf den Bericht eines Einwohners in der letzten Ortsbeiratssitzung, welcher tagelang in seiner Wohnung festsass, da der Aufzug nicht funktionierte.

Nach seinen Informationen habe es bereits Gespräche zwischen der Wohnbau Mainz GmbH und der Behindertenbeauftragten der Stadt Mainz gegeben. Auch habe die Wohnbau bereits eine neue Wartungsfirma beauftragt.

Aufgrund der Vielzahl von Aufzügen von unterschiedlichsten Herstellern, ist es nicht möglich immer alle Ersatzteile vorzuhalten.

Man sieht den Antrag als unterstützenden Apell, dass hier nach Lösungen gesucht werden muss.

Auf Bitten von Herrn Aubel wird die Überschrift des Antrages wie folgt ergänzt:

*...mit Behinderung und Mobilitätseinschränkungen...*

Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen (12; 0; 0; 0).

---

*Nach diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Christian Hock als neues Mitglied im Ortsbeirat Neustadt. Er verpflichtet ihn gemäß den gesetzlichen Vorschriften per Handschlag und weist ihn auf seine Treue- und Verschwiegenheitspflicht hin.*

**Punkt 5**            **Städtebaulicher Vertrag für N 87; klimafreundliche, soziale und barrierefreie Stadtentwicklung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)**  
**Vorlage: 1221/2017**

Herr Neef begründet den Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD. Man wünscht sich von Seiten der Verwaltung mehr Engagement, wenn es um die aufgeführten Punkte wie z.B. erneuerbare Energie usw. geht.

Von Seiten der Verwaltung werden zwar die fest vorgeschriebenen Standards verfolgt, jedoch wird sich nicht darüber hinaus bewegt.

Man appelliert an die Verwaltung, dies in entsprechenden städtebaulichen Verträgen festzuhalten, sofern dies noch möglich ist.

Herr Neef führt an, dass Frankfurt a. M. bereits seit einiger Zeit mit städtebaulichen Verträgen arbeitet.

Von Seiten der CDU befürchtet man, dass es aufgrund der geforderten Auflagen zu einer Kostenexplosion bzgl. der Mietkosten kommt und gerade dass möchte man verhindern.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hingegen argumentieren, dass nicht alle der Maßnahmen mit einem hohen Kostenaufwand verbunden sein müssen. Es handelt sich auch um einmalige Kosten, durch die man die Nebenkosten für die darauffolgenden Jahre entsprechend niedrig halten kann. Es ist ein genereller Apell, sich über die verschiedenen Alternativen Gedanken zu machen.

Im Rahmen der ausführlichen Aussprache wird der Antrag wie folgt ergänzt:

*Der Ortsbeirat möge beschließen, die Verwaltung aufzufordern, mittels eines Städtebaulichen Vertrages folgende Kriterien bei der Umsetzung des N 87 sicher zu stellen.*

Der Antrag wird sodann mit der Ergänzung mehrheitlich beschlossen (11; 2 ; 0; 0).

**Punkt 6**            **Barrierefreien Zugang zum Einzelhandel auf der Boppstraße**  
**- Einkaufsmöglichkeiten für ältere Bürgerinnen und Bürger und Bürgerinnen**  
**und Bürger mit Behinderungen erleichtern (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 1303/2017**

Herr Neef begründet den gemeinsamen Antrag gemäß der Vorlage.

In der Aussprache wird noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig es ist, bei einer Neugestaltung der Boppstraße die Errichtung einer solchen Rampe zu berücksichtigen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (13; 0; 0; 0).

**Punkt 7**            **Boppstraße: Ergebnis der 2. Bürgerbeteiligung respektieren! (CDU)**  
**Vorlage: 1308/2017**

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Er führt unter anderem auf, dass die Vorstellung der Verwaltung bei den Bürgern keinen Wiederhall gefunden hat. Es wird bedauert, dass die Verwaltung damals aufgrund von falschen Annahmen keine alternative Planung zur Umgestaltung der Boppstraße vorgenommen hat.

Sein Eindruck von der Bürgerversammlung war, dass die Bürger das vorgestellte Konzept nicht befürworten.

Nach einer kontroversen Diskussion wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt (2; 11; 0; 0).

**Punkt 8**            **Bürgersteig Forsterstraße (CDU)**  
**Vorlage: 1309/2017**

Herr Rohe begründet den Antrag der CDU, damit, dass eine Barrierefreiheit auf dem Bürgersteig nicht mehr gegeben ist. Es besteht ein erhöhtes Risiko gerade für mobilitätseingeschränkte Personen.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen (13; 0; 0; 0).

**Punkt 9**                    **Hundekotbeutel - Spender am Rheinufer (CDU)**  
**Vorlage: 1310/2017**

Herr Rohe begründet den Antrag der CDU. Er betont, dass es in Mainz keine Stationen für Hundekotbeutel gibt, wie z. B. in Wiesbaden.

Herr K. Lange führt dazu aus, dass es gerade an schönen Tagen viele Menschen nach Mainz lockt, die vielleicht keine Kotbeutel dabei haben, weil sie es aus ihren Städten anders kennen. Man sollte daher gerade am Rhein ein entsprechendes Angebot einführen.

Herr Ahlers hält es für wünschenswert, diese Kotbeutelspender im gesamten Stadtgebiet einzurichten, wie es in anderen Städten auch der Fall ist. Hierbei hält er es für zweitrangig, um welche Art von Beuteln es sich handelt.

Der Antrag wird einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen (10; 0; 3; 0).

**Punkt 10**                    **Frauenlobplatz: Ladezone abschaffen (CDU)**  
**Vorlage: 1311/2017**

Der Antrag wird nach kurzer Aussprache zurückgezogen. Man möchte vorab mit den entsprechenden Gewerbetreibenden klären, ob die „Ladezone“ von ihnen weiter benötigt wird.

**Punkt 11**                    **Stellplätze Kaiser-Wilhelm-Ring (CDU)**  
**Vorlage: 1312/2017**

*Herr Klomann nimmt ab 19.05 Uhr an der Sitzung des Ortsbeirates teil und übernimmt ab diesem Tagesordnungspunkt die Leitung der Sitzung.*

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU. Er führt unter anderem aus, dass es den Hotelgästen nicht möglich ist, ihr Auto für 20 Minuten vor dem Haus zu parken, um zuerst das Gepäck auf das Zimmer zu bringen, um danach einen Parkplatz zu suchen.

Es ist Gästen eines Hotels dieser Kategorie nicht zuzumuten, ihr Auto nicht einmal kurz dort parken zu können. Da es nicht möglich ist, auf dem Bahnhofsvorplatz Parkplätze für das Hotel zur Verfügung zu stellen, bittet man nun, die Parkplätze vor dem Haus des Jugendrechts dafür einzurichten. Man möchte die momentan dort installierten Bügel auf die Freifläche zwischen dem Haus des Jugendrechtes und der Lokalität verschieben, um dann die Parkflächen einrichten zu können.

Herr Milke merkt an, dass dem Hotel früher 4 Parkplätze auf dem Bahnhofsvorplatz zur Verfügung standen. Diese wurden aber in der Zeit, in der das Hotel leer stand zur Bushaltestelle umfunktioniert.

Herr Neef fragt an, ob sich das Hotel an den entstehenden Kosten beteiligen wird.

Der Antrag wird sodann einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen (13; 0; 1; 0).

## Anfragen

### Punkt 12            Vermieten auf Zeit (CDU) Vorlage: 1313/2017

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Er führt unter anderem an, dass es in der Neustadt bereits mehrere Häuser gab, die lange Zeit zu 90% leer standen, bis sie dann abgerissen oder saniert wurden. In dieser Zeit hätte man die Wohnungen an Kurzeitmieter (z.B. Studenten auf Wohnungssuche, Arbeitnehmer, welche nur für ein paar Monate in Mainz sind usw.) vermieten können.

Im Rahmen der Aussprache wurde der Antrag wie folgt ergänzt:

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man gemeinsam mit der Wohnbau Mainz GmbH ein Konzept zum Vermieten auf Zeit entwickeln kann, ...

Der Antrag wird mit der Ergänzung einstimmig beschlossen (14; 0; 0; 0).

### Punkt 13            Barrierefreiheit des AC Hotel (ehemaliges Hotel Eden) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Vorlage: 1219/2017

Die Antwort zur Anfrage lag zur Sitzung noch nicht vor.

### Punkt 14            DB Stationsoffensive: Nordkopfbahnhof (CDU) Vorlage: 1305/2017

Die Antwort auf die Anfrage lag zur Sitzung noch nicht vor.

### Punkt 15            Sporthalle Gaßnerallee / Hafenallee (CDU) Vorlage: 1306/2017

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Bürgermeister Beck vom 18.09.2017 zur Kenntnis.

Herr K. Lange stellt hierzu jedoch folgende Zusatzfrage:

Kann ein privater Investor die Fördermittel in gleichem Umfang in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass das Objekt danach an die Stadt verkauft oder vermietet wird. Wenn nein, in welchem prozentualen Umfang kann er die Fördermittel in Anspruch nehmen?

**Punkt 16**      **Vandalismusschäden an Wahlplakaten (CDU)**  
**Vorlage: 1307/2017**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Ortsvorstehers Kломann zur Kenntnis.

Herr K. Lange bittet noch folgende Nachfrage zu Punkt 2 zu beantworten:

Inwieweit besteht das Problem mit den Windlasten bei Plakaten in 2 m Höhe oder darüber, wenn es sich um DIN A 1 große Plakate handelt?

**Punkt 17**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 17.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag 0384/2017 Ortsbeiratsfraktionen**  
**Mainz-Neustadt, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**hier: Konzept zur verbesserten Vermietung privater Kfz-Stellplätze**  
**Vorlage: 0704/2017**

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 29.06.2017 zur Kenntnis.

Herr Kломann wird mit den Betreibern der Seite „Neustadt im Netz“ bzgl. der Stellplatzbörse Kontakt aufnehmen.

Herr K. Lange macht den Vorschlag zu prüfen, ob die Börse über den Verfügungsfond gefördert werden kann. Evtl. ist auch der Gewerbeverein bereit, die Aktion zu unterstützen..

**Punkt 17.2**      **Sachstandsbericht zu Antrag 0162/2017 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt;**  
**hier: Lärmsanierung Kaiserbrücke**  
**Vorlage: 1007/2017**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 05.07.2017 zur Kenntnis.

**Punkt 17.3**      **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0682/2017 SPD-Ortsbeiratsfraktion**  
**Mainz-Neustadt;**  
**hier: Verkehrsspiegel**  
**Vorlage: 1013/2017**

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 10.07.2017 zur Kenntnis.

Herr Milke merkt an, dass gerade die Einsicht in die Straße sehr schlecht ist, wenn größere Fahrzeuge an der Ecke parken. Er bittet die Verwaltung, die Entscheidung noch einmal zu überdenken.

**Punkt 17.4**      **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0680/2017 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt;**  
**hier: Hindenburgstraße**  
**Vorlage: 1014/2017**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 10.07.2017 zur Kenntnis.

**Punkt 17.5**      **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0150/2017 (SPD), Ortsbeirat Mainz-Neustadt**  
**hier: Beleuchtung/Gehweg in der Goethestraße zwischen der Goethestraße 7, Neustadtzentrum und Kreyßigstraße beidseitig**  
**Vorlage: 1048/2017**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Grosse vom 27.07.2017 zu Kenntnis.

**Punkt 17.6**      **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0373/2016 (SPD), Mainz-Neustadt**  
**hier: Die Jupitersäule gehört in die Neustadt - Von der Beautyfarm zum Sömmerringplatz**  
**Vorlage: 1708/2016**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Grosse zur Kenntnis.

Jedoch bedauert der gesamte Ortsbeirat die Entscheidung.

**Punkt 17.7**      **Zusatzantwort zur Vorlage 0858/2017**

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Frau Beigeordneten Eder vom 31.07.2017 zur Kenntnis.

**Punkt 17.8**      **Zwischenbericht zum Antrag 0875/2017**

Der Ortsbeirat nimmt den Zwischenbericht des Herrn Beigeordneten Sitte zur Kenntnis.

**Punkt 18**      **Änderung des Schulnamenszusatzes der BBS III**  
**hier: Namensänderung aufgrund von Veränderungen der Schulstruktur**  
**Vorlage: 1031/2017**

Von Seiten des Ortsbeirates wird angemerkt, dass sich die BBS III im Bereich des Ortbeirates Hartenberg-Münchfeld befindet und somit eine Zuständigkeit nicht gegeben ist.

**Punkt 19**            **Projekt Soziale Stadt**  
**Aufwertung Bismarckplatz, Mainz-Neustadt**  
**Vorlage: 1119/2017**

Der Ortsbeirat nimmt den Entwurfsplan zur Kenntnis und spricht sich einstimmig dafür aus (14; 0; 0; 0).

**Punkt 20**            **Umgestaltung Wallaustraße (nördl. Abschnitt) inkl. Lahnstraße und**  
**Emausweg:**  
**hier: Ergebnisse Bürgerbeteiligung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung**  
**Vorlage: 1190/2017**

Nach einer kontroversen Diskussion empfiehlt der Ortsbeirat mehrheitlich (8; 4; 2; 0) das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) und beauftragt die Ausführungsplanung gemäß Leistungsphase 5 HOAI.

**Punkt 21**            **Boppstraße-Verkehrs- und Freiraumplanung**  
**hier: Vorstellung der Entwurfsplanung**  
**Vorlage: 1211/2017**

Der Ortsbeirat nimmt die Entwurfsplanung zur Kenntnis und stimmt mehrheitlich (11; 3; 0; 0) den Inhalten zu und befürwortet den Förderantrag der Sozialen Stadt zum Ausbau der Bonifaziusstraße und der Boppstraße..

**Punkt 22**            **Evangelische Kindertagesstätte Christuskirchengemeinde; Erhöhung der**  
**Ganztagsplätze**  
**Vorlage: 0964/2017**

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 23**            **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 23.1**        **Goetheplatz/ Zusatzbenennung "Platz der Kinderrechte"**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Frau Beigeordneten Grosse vom 15.08.2017 zur Kenntnis.

Von Seiten des Ortsbeirates vertritt man die Auffassung, dass der Kinderschutzbund die Kosten für das Schild übernehmen wollte.

**Punkt 23.2      Sitzungstermine für das Jahr 2018**

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungstermine für das Jahr 2018 zur Kenntnis. Die Anfangszeit wird unter den „Fraktionsvorsitzenden“ bis zur nächsten Sitzung geklärt.

**Punkt 24      Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Bürgerschaft möchte Herr Brockes wissen, ob der Bebauungsplan zum N 87 schon beschlossen ist. Denn nur, wenn dies noch nicht der Fall ist, ist nach seiner Meinung der unter TOP 5 geforderte Städtebauliche Vertrag möglich.

**Punkt 24.1      Straßenbenennung**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass man darum gebeten wurde den Straßennamen Inge Reitz-Spresny in Inge Reitz abzuwandeln. Herr Klomann hat dies bereits mit der Tochter abgesprochen, welche keine Einwände dagegen hat. Der Name Inge Reitz-Spresny wird in der Erklärung genannt.

Nach Auskunft des Vorsitzenden benötigt die Brücke zwischen den beiden Molen noch einen Namen. Es wurde der Vorschlag gemacht die Brücke „Molenbrücke“ zu nennen.

Herr K. Lange unterbreitet den Vorschlag, die Brücke nach dem gerade verstorbenen, langjährigen Ortsvorsteher Herrn Walter-Bornmann zu benennen. Herr Klomann sagt zu, dies mit der Witwe zu besprechen.

**Punkt 25      Stadtteilmittel**

Die Stadtteilmittel werden abschließend in der nächsten Sitzung verabschiedet.

**Ende der Sitzung: 20:05 Uhr**

gez. Johannes Klomann, MdL  
.....  
**Vorsitz**

gez. Katrin Zwilling  
.....  
**Schriftführung**